



FDP-Fraktionsvorsitzender Ulrich Rülke (von links) war Ehrengast beim Frühjahrsempfang der Liberalen im Klosterhotel in Hirsau. Beate Fauser verkündete dort ihre erneute Landtags-Kandidatur. Rüdiger Klahm geht als Zweitkandidat ins Rennen.

# Beate Fauser geht wieder ins Landtags-Rennen

Abgeordnete gibt Kandidatur bekannt / FDP-Fraktionschef Rülke beim Frühjahrsempfang

**Calw-Hirsau.** Mit Beifall wurde beim Frühjahrsempfang der Liberalen im Klosterhotel in Calw-Hirsau die Bekanntgabe der FDP-Landtagsabgeordneten und Kreisvorsitzenden Beate Fauser aufgenommen, sich bei der kommenden Landtagswahl erneut um ein Mandat im Wahlkreis zu bewerben. Als Zweitkandidat steht der FDP-Ortsverbandsvorsitzende von Calw/Althengstett, Rüdiger Klahm, zur Verfügung.

Prominente Unterstützung erhielt Fauser beim Frühjahrsempfang durch den neuen FDP-Fraktionsvorsitzenden im Landtag, Ulrich Rülke. Als Gastredner ging Rülke, der von Beate Fauser als »analytisch denkender und schlagfertiger neuer Star am FDP-Himmel« angekündigt wurde, auf aktuelle Fragestellungen der Landespolitik ein und scheute sich nicht, klare Stellung auch zu schwierigen Themen zu beziehen. So zum

kritischen Medienecho auf Bundesaußenminister Guido Westerwelle. Rülke räumte interne Fehler ein, die jedoch in keinem Verhältnis zu der von ihm als »Hetzjagd« bezeichneten Medienwahrnehmung stünden. Das Problem der als Liebesheirat beschworenen bürgerlichen Koalition aus Konservativen und Liberalen, fasste Rülke in die kurze Formel: »Die CDU will nix, hat keine eigenen Positionen.« Das Regierungshandeln von

Kanzlerin Angela Merkel reduziere sich darauf »das nicht zu wollen, was die FDP will«.

Breite Zustimmung signalisierten die Gäste des Frühjahrsempfangs zur erneuten Kandidatur von Beate Fauser bei den Landtagswahlen 2011. FDP-Fraktionsvorsitzender Rülke lobte Fauser mit ihren Kenntnissen in den Bereichen Handwerk, Tourismus, Wirtschaft, Mittelstand und Bildung als »Aktivposten der Landespolitik«.